



PATRICK ROHR IST EIN POSTAUTO-FAN «Zum Wandern ist das ganz einfach das bequemste Transportmittel.»

# «Auf den Simplon kehre ich immer wieder zurück»

Der Simplonpass hat eine ganz besondere Bedeutung für **PATRICK ROHR**: «Ich war in der Pfadi Stammführer vom Stamm Simplon. Deshalb komme ich immer wieder gerne hier zurück.»

**P**atrick Rohr, 40, ist ein Heimwehwalliser. Und er ist froh, über den neuen Neat-Tunnel: «Dank der schnelleren Verbindung habe ich von Zürich nur noch zwei Stunden Fahrzeit und komme deshalb wieder häufiger in meine Heimat.» Das Wallis sei für ihn «Familie,

Freundschaft und die wunderschöne Landschaft.» Eines seiner allerliebsten Ausflugsziele ist der Simplonpass. Von dort aus startet er zu Wanderungen und Bergtouren. «Für Wanderer bietet die Simplonregion ein fantastisches Bergpanorama und eine beeindruckende Alpenflora.» Auf die Simplon-

Passhöhe lässt sich der Medienprofi mit dem Postauto fahren. «Im Wallis ist das Postauto das beste Transportmittel», sagt er überzeugt. Seit einem Jahr gilt der neue erweiterte Fahrplan, der Reisende aus der Deutschschweiz von Visp aus mit jedem Tal und Ort verbindet.

Die Fahrt auf den Simplonpass ist kurvig, das Postauto meistert die Steigung mit konstant 30 bis 40 Stundenkilometern. Die Anzahl Kurven hat Postauto-Chauffeur Paul Jost, 50, noch nie gezählt. Aber was er weiss: «Ich fahre am liebsten Pässe und Berge und der Sim-

plon gefällt mir sehr gut.» Im Sommer fahren drei Kurse über den Simplon bis nach Domodossola. Im Winter wird auf einen Kurs reduziert. Auf dem Pass angekommen, weist Rohr auf das bekannte Denkmal mit dem Adler. «Hier haben wir jedes Jahr unser Pfadi-Stammfoto gemacht.» Heute ist es für ihn der Start zu schönen Wanderungen.

► **PATRICK ROHR'S WANDERTIPPS**  
**Stockalperweg:** Vor mehr als 300 Jahren baute der Briger Handelsherr Kaspar Jodok Stockalper den Saumpfad über von Brig über

## Gondo Nach dem Wiederaufbau: Das Hotel Im Turm

Er ist das Symbol des Wiederaufbaus: Der Stockalperturm in Gondo wurde vollständig renoviert und in ein Hotel umgestaltet.

Die Katastrophe war schrecklich: Im Oktober 2000 wurde das Dorf Gondo an der Südflanke des Simplonpasses von einem Unwetter fast zerstört. Heute, acht Jahre später, amtiert der damalige Gemeindevorsteher Roland Squaratti als Turmherrin und Monika Holzegger leitet als Turmherrin das Hotel Stockalperturm. «Gondo zählt heute 95 Einwohner und das Hotel schafft neue Arbeitsplätze», freut sich Roland Squaratti. Er selber lebt nun in Naters, aber als Stiftungsrat vom Hotel Stockalperturm kehrt er doch regelmässig hierher zurück.

Eine der neuen Einwohnerinnen ist Monika Holzegger: «Ich bin Betriebsökonomin und suchte etwas zum Aufbauen, eine Arbeit, bei der ich bewegen kann und wo man merkt, dass ich fehle.» Durch einen Zeitungsartikel wurde die gebürtige Österreicherin auf die Pächterstelle im Hotel Stockalperturm aufmerksam. Das Hotel im 330 Jahre alten Turm hat zehn Zimmer und ein Mehrbettzimmer mit 20 Betten. Alle Zimmer haben Bezeichnungen nach Waren die früher hier gelagert wurden, wie Wein, Salz, Kaffee. Sie sind schlicht, in Holz und Stein gehalten. «Wir wollen uns vor allem als Seminar- und Eventhotel positionieren. Im grossen Saal im Dachgeschoss hat es Platz für bis zu 100 Personen «Hier wurde neu und alt vermählt. Hinter 80 Zentimeter dicken alten Steinmauern bieten wir modernsten Komfort und Service», erklärt Holzegger.

[www.stockalperturm.ch](http://www.stockalperturm.ch)



DAS ZIMMER «WEIN» im alten Teil des Turms.



ROLAND SQUARATTI UND MONIKA HOLZEGGER vor dem umgebauten Stockalperturm in Gondo.

## POSTAUTO – DAS WALLISER TRANSPORTMITTEL

Seit letzten Dezember sind sämtliche Postauto-Kurse ab Visp auf die Schnellzüge durch den Lötschberg ausgerichtet. Wer ausserplanmässig Postauto fahren will, bestellt den PubliCar: das Postauto auf Abruf. Spezialangebote:

► **APOLEON ROUTE EXPRESS** Eine unvergessliche Postauto-Reise auf den Spuren Napoleons – vom malerischen Bergort Domodossola via Simplon und Brig nach Saas Fee. In Brig-Glis wechselt man für die Weiterreise ins nächste Postauto um. Hier beginnt eine faszinierende Fahrt vorbei an Schluchten und hübschen Walliser Dörfern nach Saas Fee.

► **«POSTAUTO UND PAINTBALL»** Für einen Familien- oder Betriebsausflug oder für eine Gruppe abenteuerlustiger Freunde führt PostAuto Pauschalangebote nach Arolla oder Evolène durch: PostAuto und Alp-Paintball für 45 Franken pro Person.

► **UNTERWEGS MIT DEM VELO** Um auch das Wallis mit dem Velo zu entdecken, hat PostAuto Region Wallis Veloträger für Postautos angeschafft: Im Oberwallis auf allen Linien. Vorgängige Reservation obligatorisch, Preis 6 Franken. [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch)

**Simplon – Glishorn und zurück:** «Das ist eine anspruchsvolle Wanderung. Ich habe sie schon vier mal gemacht und bin jedes Mal wieder begeistert.» [www.simplon.ch](http://www.simplon.ch), [www.patrickrohr.ch](http://www.patrickrohr.ch)

# Schon Churchill war hier Gast



PÄCHTER ODILO ZUMTHURN vor dem Hotel Ofenhorn am Fusse des Albrun-Passes. Das Hotel gehört seit Juni zu den «Swiss Historic Hotel».

Es ist ein Hotel aus der Pionierzeit der Hotellerie. Eine Genossenschaft lässt die früheren Zeiten im **HOTEL OFENHORN** in Binn nun in Zimmern und Sälen wieder aufleben.

Seit Juni gehört das Hotel Ofenhorn in Binn zu den «Swiss Historic Hotels». Eine grosse Ehre «und auch Genugtuung», sagt Pächter Odilo Zumthurn. Der Wirt führt das Hotel für die Genossenschaft «Pro Binntal» mit viel Engagement. Die Genossenschaft konnte das wertvolle Gebäude 1987 retten und lässt es seither sanft renovieren. Die Zimmer genügen unterschiedlichen Komfortansprüchen – von schlicht bis sorgfältig modernisiert. Stolz zeigt Zumthurn die vier Nostalgiezimmer im ersten Geschoss: «Wir haben das ursprüngliche Interieur wiederhergestellt: Die Tapete ist zwar neu, aber sie kommt der Originaltapete sehr nahe. Die Betten wurden zwar verlängert, aber sie sind original und über 100 Jahre alt.» Wie in vielen anderen Bergorten der Schweiz haben die Engländer den Tourismus nach Binn gebracht. «Sogar Winston Churchill war als ganz normaler Tourist hier in den Ferien», erzählt Odilo Zumthurn.

Das Binntal mit seinem malerischen Ort Binn ist ein Landschaftspark (speziell geschützte Region) und Wanderparadies mit 150 km markierten Wegen. Sie führen zu Bergseen, zum Passweg des Albrun und über die Leitern des Geisspfades nach Italien. Der wahre Schatz des Binntals liegt aber im Berg. Das Binntal ist die mineralienreichste Region der Alpen.

► **GEFÜHRTE EXKURSIONEN IM LANDSCHAFTSPARK Moorlandschaft Albrun:** ganztägige Wanderung am 21. September. Sie führt durch die auf zwei Terrassen unterhalb der Binntalhütte gelegenen Moore. Die Teilnehmer werden über die Entstehung und Bedeutung der Moore, die Gefährdungen und den Schutz informiert. **Herbst im Binntal:** halbtägige Wanderung am 12. Oktober. Von Binn nach Fäld stossen die Teilnehmer auf bunte Farben, ungewohnte Gerüche, süsse und bittere Beeren. ► **WEITERE INFOS** [www.landschaftspark-binntal.ch](http://www.landschaftspark-binntal.ch), [www.binn.ch](http://www.binn.ch), [www.ofenhorn.ch](http://www.ofenhorn.ch)



DIE STEINERNE BOGENBRÜCKE IN BINN zeugt vom ehemals regen Passverkehr nach Italien.



EIN RENOVIERTES NOSTALGIEZIMMER IM HOTEL OFENHORN die Betten sind original, wurden aber verlängert.



DER GROSSE ALETSCHGLETSCHER IN VOLLER PRACHT diese umwerfende Aussicht hat man vom Hotel Belalp.

Das Matterhorn, der Aletschgletscher und auch das Rhonetal: All dies sieht man vom **HOTEL BELALP** aus. Seit kurzem auch Ausgangspunkt zu einer spektakulären Hängebrücke.

## Belalp - Hotel mit Aussicht

Vom typischen Walliserdorf Blatten aus, entschwebt man mit der Belalpbahn und wirft einen Abschiedsblick auf die dunklen Holzhäuser und verwinkelten Gassen. Das Ziel: die Belalp mit dem herrlichen Blick auf 17 Walliser-Vier-tausender sowie auf den 24 Kilometer langen Grossen Aletschgletscher mitten im ersten UNESCO-Weltnaturerbe der Alpen. Von der Bergstation aus führt ein halbstündiger Spaziergang zum Hotel Belalp. Vreni, 56, und Roland, 58, Thür sind seit fünfzehn Jahren Pächter des Hotels. «Gäste im Sommer und Herbst sind vor allem Wanderer. Die einen starten von da aus verschiedene Touren, andere brauchen das Hotel als Zwischenstation. Auf der Terrasse vergisst man bei «Schafigs» (Schaffleisch) und «Palänta» (Polenta) die letzten Alltagssorgen.

Rund um die 2000 Meter hohe Belalp lockt ein gut ausgebautes Wanderwegnetz. «Im Herbst, wenn sich alles von gelb über Orange in Rot verfärbt, ist die Farbenpracht einfach überwältigend», schwärmt Vreni Thür. Die spektakulärste Wanderung ist erst seit letztem Juli offen: die 124 Meter lange Hängebrücke über die 50 Meter tiefe Massa-Schlucht. Die Brücke verbindet die Belalp mit der Riederalp. Der Weg führt die «Steigle» hinab ins «Aletschji», von dort in den «Leng Acker»

zum alten Gletscheraufstieg und weiter zur Hängebrücke. Die Hängebrücke liegt vor dem Gletscher des Grossen Aletschgletscher. Doch Achtung: Der Nervenkitzel beim Überqueren der Brücke ist garantiert! Auf der anderen Seite hat man zwei Möglichkeiten zur «Riederfurka» zu gelangen. Zum einen über den «Grünsee» zum andern vom «Grünsee» über den «Silbersand». Beide Wandermöglichkeiten befinden sich im Aletschwald, der von Pro Natura geschützt ist. Die Hängebrücke verbindet zwei schöne Wandergebiete und der fast beständige Blick auf den Aletschgletscher ist einmalig. Die Wanderung dauert rund 4, 5 Stunden.

► **WEITERE INFOS** [www.belalp.ch](http://www.belalp.ch), [www.hotelbelalp.ch](http://www.hotelbelalp.ch)



NERVENKITZEL GARANTIERT Die Hängebrücke über die Massa-Schlucht verbindet die Belalp mit der Riederalp.

### SCHWARZNASENSCHAFE UND TROTTIBIKES



► Die Belalp ist bekannt für ihre Schwarznasenschafe. Diese einmalige Rasse ist im Oberwallis beheimatet. Das Schwarznasenschaf ist genügsam und den harten Bedingungen des Gebirges sehr gut angepasst. Am letzten Sonntag im August werden die Schafe nach der Alpsommerung wieder von ihren Besitzern abgeholt. «Das Schäferfest ist sehr beliebt. Wer es erleben möchte, muss aber schon fast ein Jahr zum voraus bei uns ein Zimmer reservieren. Wir sind immer sehr schnell ausgebucht», sagt Vreni Thür. Schwarznasenschafen begegnet man nicht nur auf der Belalp, sondern im gesamten Oberwallis bei Wanderungen. Die Belalp Bahnen vermieten in Blatten und auf der Belalp Trottbikes für die Abfahrt. Preis: 10 Franken. [www.belalpbahnen.ch](http://www.belalpbahnen.ch)



80€ LEGENDE VERSAL für alle Zusatzinfos Iduismodipis acing ea feugiat euiscin.

# 29r Titel für die Publirepore

175llamcommy nostrud erit lor iustin ut aliquam, sim ametuer cilissenis **NIM IURE MODOLOR** tionullan utpate feusmod ting ex eriusci llummy nullutat, consed tat. Ure magniametum iu

**E**1835rit nos am ercilit dolobore dolum in erit am velit, quip eugiati ncillam consequat in henisit autat. Bore commy nos ad delessequam in el delenim zzril ex er si elesi tatueros nonseni amconul putat. Ut iuscilissim dio consed eu faci bla faccum volent nonsequam dionseq uametue mod doloreetue do consequam, vel ut utatio esequatue veliquisit lan hendio eum ex exerillam nulla consequi blamconulput nibh er si bla ad eui bla alisse commodit in henim nullamet luptatis pe rcilla commy nulluptat adio dolor sis nulpit, qui eummy nulla facipsusto delit illum nonsendio eugait luptat. Im velisil iusci ex elenim dunt nit nulla cons nosto odion volum dolobore faccumsan heniam, conulputpat luptat nonsequis ad eugue faccum aliquat. To enit adiam quisi blan volor autat. Ugait nense modo enit nostie dolobortincitatie cons at.

Dunt laorem eros dunt wismodo lestrud dipit ver sim num diat laoreet, veliquatie mod

eu feupit lortionulla aut num velisci blandiamet wis Digna aut lore min velesequil dolore vent dignibh eu feusi blaorer irit am do od tet, si tem quat. Illaor sim vel utat. Ut autat wis ex eugait wisl ulput volortie tatem vero odipisit veliquis augiamet wis alit vero odipit nim vulla consequam doloborerit la con hent aliquat velendre do consectem il ipis augiat, vullaorem vel ea facip etum quis nostinciduis alisl del dolor aciduis et, vel diam quat alit wismodolul luptat ute feu feui et velestio issi bla faccummy niat ad tisim nonsequat n henis nisci blan velit et at dolor sequismod n henis nisci blan velit et at dolor sequismod n henis nisci blan velit sein eummodioluat lummy nit inissi bla faccummy niat ad tisim nonsequat modit ad doluptatin vulla acinibh eugait wisi.

► **WEITER INOFS** [www.internet.com](http://www.internet.com)

► **WANDERTIPPS FÜR REGION SOUNDS** im

nim vel utpat. Em num in eummodiolor iim nim vel utpat. Em num in eummodiolor i



75€ LEGENDE VERSAL für alle Zusatzinfos Iduismodipis acing ea feugiat euiscin.



75€ LEGENDE VERSAL für alle Zusatzinfos Iduismodipis acing ea feugiat euiscin.